PRODUKTINFORMATION

WOFASTERIL®

Oberflächendesinfektion für Klinik und Praxis: Breites Wirkspektrum, Null Alkohol

RKI gelistetes Oberflächendesinfektionsmittel
für den **Seuchenfall** (Wirkbereich AB) gemäß §18 IfSG

Zertifiziert nach MDD Klasse IIa:

Geprüfte, zuverlässige Hygiene für höchste Anforderungen in Kliniken und Arztpraxen

Breites Wirkspektrum, inklusive Sporizidie:

Starke Peressigsäure-Formel - alkoholfrei und rückstandsfrei

Wirtschaftliches Konzentrat:

Geringe Einsatzkonzentration bei hoher Ergiebigkeit, kosteneffizient in der Routine- und Ausbruchs-Desinfektion

Bei Zugabe von alcapur® geruchsarm und materialschonend:

Optimaler pH-Wert und angenehme Anwendung (siehe Seite 3)

Anwendungsgebiete:

Oberflächendesinfektionsmittel nach Medizinprodukterichtlinie CE 0297

Oberflächendesinfektion für medizinische Geräte

- Zur mechanischen Ausschwemmung von Bakterien und Viren in nicht-invasiven Schläuchen durch Spülung
- Zur reinigenden Vordesinfektion von chirurgischen Instrumenten und Endoskopen
- Zur Desinfektion von nicht-invasiven Medizinprodukten (Ultraschallköpfe, Stethoskope, Inkubatoren, Zahnarztstühle etc.)
- Zur Desinfektion von medizinischen Handschuhen



KESLA HYGIENE AG

Keslastraße 2
06803 Bitterfeld-Wolfen

Tel.: +49 (0) 3494 - 6995 0
info@kesla.de
www.kesla.de

DIN EN ISO 9001

Es kann keine Gewähr für die Allgemeingültigkeit der Angaben in dieser Produktinformation übernommen werden. Alle Angaben geben unseren Erfahrungsstand wieder; eine allgemeine Rechtsverbindlichkeit kann daraus nicht abgeleitet werden.

621002211

PRODUKTINFORMATION

Anwendungsempfehlung Wofasteril®:

EN-Norm	Testbeschreibung	Empfohlene Anwendungskonzentration und Einwirkzeit
EN132727:2012+A2:2015	P2S1 Bakterizidie	0,5% / 30 sec (hohe Belastung) 0,25% / 1 min (hohe Belastung)
EN13624:2021	P2S1 Levurozidie Fungizidie	0,7% / 1 min (Hefe, hohe Belastung) 0,5% / 2 min (Hefe, hohe Belastung) 1,5% / 120 min (Pilze, geringe Belastung)
EN14348:2005	P2S1 Mykobakterizidie	1,5% / 60 min (hohe Belastung)
EN14348:2005	P2S1 Tuberkulozidie	0,5% / 60 min (hohe Belastung)
EN14476:2019-10	P2S1 Viruzidie (inkl. Poliovirus)	1% / 15 min (hohe Belastung)
EN17387:2021	P2S2 Bakterizidie Levurozidie	0,5% / 5 min (hohe Belastung)
EN14561:2006	Tauchen/Instrumente Bakterizidie	1% / 5 min (hohe Belastung)
EN14562:2006	Tauchen/Instrumente Levurozidie	0,5% / 5 min (hohe Belastung)
EN16615:2015	Wischtest Bakterizidie Levurozidie	0,1% / 5 min (hohe Belastung)
EN17111:2018	Tauchen/Instrumente begrenzt viruzid Plus	0,5% / 15 min (hohe Belastung)
EN16777:2018	P2S2 begrenzt viruzid Plus	0,5% / 15 min (hohe Belastung)
EN13704:2018	P2S1 Bakterielle Sporen	1,5% / 15 min (hohe Belastung)

Aufgenommen in die Desinfektionsmittel-Liste des RKI gemäß §18 IfSG			
Flächendesinfektion		**Desinfektion hydrophober Flächen (PSA)**	
Wirkbereich A	2% / 60 min	Wirkbereich ABC	5% / 5 min (+ 0,5% alcapur® N)
Wirkbereich AB	2% / 240 min	**Hygienische Händedesinfektion**	
Wirkbereich AB	2% / 60 min (+ 6% alcapur® / Wofasteril®-Kombiverfahren)	Wirkbereich A + begrenzt viruzid	0,5% / 1 min

Perfekte Applikation mit dem WOFA-TEC® Desinfektionssystem



Darstellung beispielhaft. Lieferung ohne abgebildetes Zubehör.

PRODUKTINFORMATION

Berechnungen zur Herstellung der Gebrauchslösung:

Erforderliche Basisdaten am Beispiel:
zu desinfizierende Fläche in m²: 100 m²
Anwendungskonzentration (lt. Anwendungsempfehlung): 0,5 % Wofasteril®

A) Berechnung der erforderlichen Menge an Gebrauchslösung

Formel:

$$Fläche\ [m^2] \cdot 0{,}4\ \frac{l}{m^2} = Menge\ an\ Gebrauchslösung\ [l]$$

Beispiel:

$$100\ m^2 \cdot 0{,}4\ \frac{l}{m^2} = 40\ l\ Gebrauchslösung$$

B) Berechnung der erforderlichen Menge an Wofasteril®

Formel:

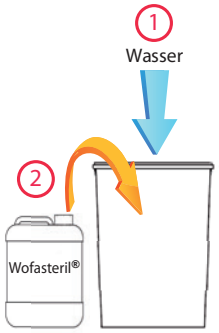
Menge an Gebrauchslösung [l] · Anwendungskonzentration [%] = Menge an Wofasteril® [l]

Beispiel:

40 l x 0,5 % = 0,2 l Wofasteril®

Folgende Reihenfolge ist unbedingt einzuhalten!

1. 39,8 Liter sauberes Wasser vorlegen,
2. 0,2 Liter Wofasteril® langsam einrühren und mischen



C) Nur für Kombiverfahren: Berechnung der erforderlichen Menge an alcapur® bzw. alcapur® E

Formel:

Menge Wofasteril® [l] x 3 = Menge alcapur® (E) [l]

Beispiel:

0,2 l x 3 = 0,6 l alcapur® (E)

Folgende Reihenfolge ist für das Kombiverfahren unbedingt einzuhalten!

1. 39,2 Liter sauberes Wasser vorlegen,
2. 0,6 Liter alcapur® (E) langsam einrühren
3. 0,2 Liter Wofasteril® dazugeben und mischen.

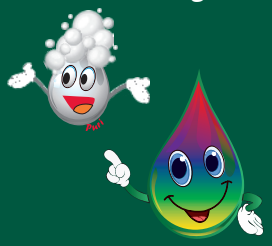


Die Konzentrate niemals unverdünnt miteinander mischen !

wofasteril®

Kombiverfahren

Innovative Peressigsäure-Anwendung



Wofasteril® in Kombination mit **alcapur®** oder alcapur® E

- breites Wirkungsspektrum
- geringe Konzentrationen und Einwirkzeiten
- materialschonend
- geruchsarm

Ideal **in den Bereichen:**

- **Krankenhäuser**
- **Arztpraxen**
- **Katastrophenschutz**

Mit einfacher aber präziser Dosiertechnik lässt sich die Kombilösung mühelos anmischen und ausbringen.

Schaumdesinfektion durch Kombination mit alcapur®

- Schaum haftet an vertikalen Flächen und kriecht in alle Ritzen
- sichtbare Desinfektion

Im Allgemeinen erfolgt die Kombination im Verhältnis 1:3.

Die **Gebrauchslösung** ist **innerhalb von 2 h** nach Herstellung zu **verbrauchen**.

TIPP alcapur® E

Für die nicht schäumende aber dennoch geruchsneutrale und materialschonende Peressigsäure-Desinfektion mit dem Wofasteril® Kombiverfahren.



Wofasteril® und alcapur® E enthalten ausschließlich Bestandteile, die nach ZZulV und ZVerkV als Zusatzstoffe für Lebensmittel zugelassen sind.

Haltbarkeit:

Die Gebrauchslösung aus Wofasteril® ist arbeitstäglich frisch herzustellen. Bei Anwendung im Kombiverfahren ist die Gebrauchslösung 2 Stunden haltbar.

Vor Gebrauch Produktinformation, Etikett und Sicherheitsdatenblatt beachten.

PRODUKTINFORMATION

Wofasteril®

Zusammensetzung:
Enthält ca. 40 % (m/V) Peressigsäure (Acetylhydroperoxid), EG-Nr. 201-186-8

Aussehen:
farblose bis gelblich grüne, klare Flüssigkeit

Wechselwirkung:
Eine Kombination mit anderen Mitteln, (außer alcapur® / alcapur® E) ist wegen der Gefahr chemischer Reaktionen unzulässig, da diese zu Wirkungsabfall führen können.

Gefahrenhinweise:

H242	Erwärmung kann Brand verursachen.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (Kat. 1A)
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Sicherheitshinweise:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P234	Nur im Originalbehälter mit Entgasungsverschluss, aufrecht stehend aufbewahren.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

Lagerung:
Produkt im Originalbehälter an einem gut belüfteten Ort unter Verschluss aufbewahren.
Vor Sonnenbestrahlung schützen.
Kühl halten (≤ 25°C).

Entsorgung:
P501 Inhalt/Behälter einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.

Kleine Mengen nach sachgerechter Neutralisierung (pH ca. 7) mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.

Haltbarkeit:
Bei sachgemäßer Lagerung mindestens 12 Monate ohne Wirkungsverlust haltbar.

Liefergebinde:

100 ml Flasche	Artikel-Nr.:	10296
6 x 100 ml Flasche	Artikel-Nr.:	10298
2 x 1 l Flasche	Artikel-Nr.:	10158
5 l Kanister	Artikel-Nr.:	10021
10 l Kanister	Artikel-Nr.:	10344
25 kg Kanister	Artikel-Nr.:	10022

alcapur®

Zusammensetzung:
ca. 150 g/kg Natriumhydroxid, EG-Nr.: 215-185-5, zwischen 50 und 150 g/kg anionische Tenside

Aussehen:
farblose, klare Flüssigkeit, schäumend

alcapur® E

Zusammensetzung:
ca. 150 g/kg Natriumhydroxid, EG-Nr.: 215-185-5

Aussehen:
farblose, klare Flüssigkeit, **nicht schäumend**

Wechselwirkung:
Einwirkung von Säuren (außer Wofasteril® classic) und Vermischen mit anderen Reinigern oder Desinfektionsmitteln kann die Wirkung des Produktes beeinträchtigen und sollte grundsätzlich vermieden werden.

Gefahrenhinweise:

H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Sicherheitshinweise:

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Lagerung:
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
Bei Raumtemperatur in geschlossenen Originalgebinden vor direkter Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit geschützt lagern. Nicht zusammen mit Säuren und Ammoniumverbindungen lagern.

Entsorgung:
P501 Inhalt/Behälter einem zugelassenen Entsorgungsunternehmen zuführen.
Kleine Mengen nach sachgerechter Neutralisierung (pH ca. 7) mit viel Wasser verdünnt dem Abwasser zugeben.

Haltbarkeit:
Bei sachgemäßer Lagerung mindestens 4 Jahre ohne Wirkungsverlust haltbar.

Liefergebinde:

alcapur®	5 l	Art.Nr.: 10097	alcapur® E	5 l	Art.Nr.: 10039
	10 l	Art.Nr.: 10045		10 l	Art.Nr.: 10040
	25 kg	Art.Nr.: 10046		25 kg	Art.Nr.: 10041

Sicherheitsratschläge

Beim Umgang mit den Konzentraten wird eine persönliche Schutzausrüstung in Form von Schutzhandschuhen sowie Schutzbrille bzw. Gesichtsschutz vorgeschrieben.



Schutzbrille bei Spritzgefahr



flüssigkeitsdichte Handschuhe

(Wir empfehlen Einmalschutzhandschuhe aus Nitril mit einer Schichtstärke von 0,1 mm bzw. bei höherer mechanischer Beanspruchung mit einer Schichtstärke von 0,2 mm.)



Atemschutz nicht erforderlich

Bei üblicher Anwendung (Spritz- bzw. Schaumverfahren ohne Gefahr einer Aerosolbildung) und ausreichender Belüftung Atemschutz nicht erforderlich.
In Ausnahmesituationen (Vernebelung, unbeabsichtigte Freisetzung): Partikelfilter, P2 (mittleres) oder P3 (hohes Abscheidevermögen), je nach Tragezeit.

Beim Umgang mit der Gebrauchslösung sind die allgemeinen Arbeitsschutzregeln einzuhalten. Beim Versprühen von Verdünnungen als Aerosol ist eine Atemschutzmaske für saure Gase zu tragen.